Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 66 (2014)

Artikel: Das grüne Kleid der Erde : Pflanzenevolution und Erdgeschichte
Autor: Demmerle, Susi / Stössel-Sittig, Iwan
Kapitel: 2: Prolog
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-585006

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Prolog

Wer an die Entwicklungsgeschichte des Lebens denkt, wird – geprägt von unzähligen Lehrbüchern – vor allem Mammuts, Dinosaurier, vielleicht sogar die urtümlichen Dreilappkrebse vor seinem geistigen Auge vorbei ziehen sehen. Pflanzen sind dabei im Hintergrund, eigentliche Kulisse für das Schauspiel der Evolution der Tiere.

Doch wenn wir hinabsteigen in die schier unendlichen Tiefen der geologischen Zeit, auf der Suche nach den Grundprinzipien des Lebens, zeigt sich oft ein anderes Bild. Pflanzen waren nicht nur Bühnenbild, sondern in vielerlei Hinsicht eigentliche Hauptdarsteller in der Geschichte des Lebens. Tatsächlich ist das nicht erstaunlich, denn es sind vor allem die Tiere, die auf Pflanzen angewiesen sind, und viel weniger umgekehrt. Denken wir an die Zusammensetzung der Atmosphäre, an den Einfluss der Bodenbildung auf den globalen Stoffkreislauf oder an die Wirkung der Pflanzendecke auf die Strahlenbilanz unserer Erde: Überall spielen und spielten die Pflanzen und ihre Vorgänger eine Schlüsselrolle.

Doch natürlich lässt sich die Geschichte des Lebens nicht einfach auf «Ursache» und «Wirkung» reduzieren. Die Aussage, die Erde sei ein von den Lebewesen «gesteuertes System» stimmt natürlich auch nicht. Vielmehr ist es ein Jahrmilliarden alter Tanz zwischen der unbelebten und der belebten Natur, und innerhalb der belebten Natur zwischen Mikroorganismen, Pflanzen, Tieren und Pilzen, der ein fein ausbalanciertes System von gegenseitigen Abhängigkeiten und vielfältigen Rückkoppelungen schuf.

Wir möchten uns mit diesem Neujahrsblatt auf die Suche nach der vergessenen Rolle der Pflanzen machen. Es ist auch eine Entdeckungsreise zu den Grundprinzipien des Lebens. Dabei dienen uns die Objekte aus der naturhistorischen Sammlung des Museums zu Allerheiligen als Orientierungshilfe. Unsere Spurensuche erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind exemplarische Blitzaufnahmen aus dem unendlichen Strom der Zeit. Manchmal erlauben wir uns jedoch auch einen Blick über die Sammlungsbestände hinaus, in andere Sammlungen oder in die heutige Natur, um Zusammenhänge, die uns wichtig scheinen, sichtbar zu machen.

Folgen Sie uns auf diese Reise! Wenn sich auch nur ein kleiner Teil des Staunens, das uns immer wieder erfasste, auch auf Sie überträgt, ist unser Ziel erreicht!